

# Aus der Museumswelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aus der Museumswelt



## Schweizer Frösche

In der Schweiz gibt es nicht ein, sondern gleich zwei Museen, die sich den Fröschen verschrieben haben. Das Froschmuseum in Münchenstein bei Basel wurde 1992 vom Ehepaar Rindlisbacher gegründet, das seine Sammlung von über 15'000 Froschfiguren aller Art – vom Plüschtier bis zu Kermit-Kinderski – jeden ersten Sonntag im Monat zeigt. Das Musée d'Estavayer-le-Lac et ses grenouilles dagegen ist schon etwas älter: Das Gemeindemuseum wurde 1927

eingeweiht. Mit nur 108 Fröschen sind die Amphibien hier zwar etwas weniger zahlreich, aber dafür sind sie echt – und noch älter als das Museum! Sie wurden zwischen 1848 und 1860 ausgestopft und in typische Alltagszenen jener Epoche versetzt: So drü-

cken hier Frösche die Schulbank, gehen zum Barbier oder setzen sich für einen Jass an den Stammtisch. Verzauberte Prinzen aber findet man wahrscheinlich nicht.

**Froschmuseum, Grabenackerstrasse 8, Münchenstein**  
[www.froggy.ch](http://www.froggy.ch)

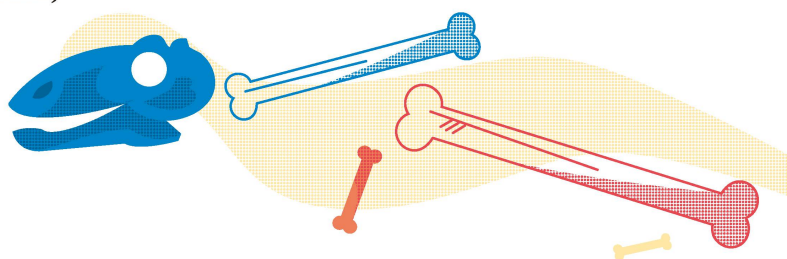
**Musée d'Estavayer-le-Lac et ses grenouilles,**  
**Rue du Musée 13, Estavayer-le-Lac**  
[www.museedesgrenouilles.ch](http://www.museedesgrenouilles.ch)

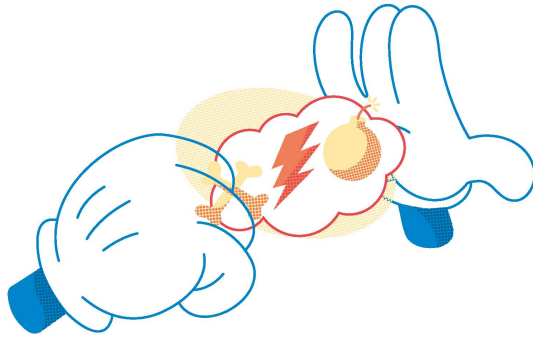


## Tessiner Krokodil

Nein, Angst muss man nicht mehr haben, denn der Tici-nosuchus, der Dinosaurier, dessen Name eigentlich Tessiner Krokodil bedeutet, ist längst ausgestorben. Wer ihm trotzdem begegnen möchte, kann sich sein Skelett sowie eine 2,5 Meter lange Rekonstruktion im Fossilienmuseum in Meride anschauen.

**Fossilienmuseum des Monte San Giorgio,**  
**Via Bernardo Peyer 9, Meride**  
[www.montesangiorgio.org](http://www.montesangiorgio.org)





### **Westschweizer Bildergeschichten**

**V**om Comic über den Cartoon, die Karikatur und den Trickfilm bis zur Graphic Novel oder der Reportage, das Cartoonmuseum Basel zeigt Zeichnungen, die Geschichten erzählen. In der aktuellen Ausstellung stammen diese Bildergeschichten aus der Feder des Westschweizers Philippe Chappuis. Das Zeichentalent gab mit zwölf Jahren sein erstes Comicmagazin heraus und benutzt dessen Titel «Zep» noch heute als Pseudonym. Bis April 2017 begeistern er und seine freche Figur Titeuf neben Lesern aus aller Welt auch die Besucher des Cartoonmuseums Basel.

**Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel**  
[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)



*Currywurst ist Kult –  
jedenfalls in Berlin, wo ihr sogar  
ein Museum gewidmet ist.*

[www.currywurstmuseum.com](http://www.currywurstmuseum.com)



### **Englische Wohn- (t)räume**

Wie haben die Leute in England früher gelebt? Und wie leben sie heute? Im Geffrye Museum in London schlendert man von Raum zu Raum in eine neue Wohn-epoche. Oder – im Sommer – von Garten zu Garten in ein neues Jahrhundert. Wer das Museum lieber doch schon im Winter sehen will, kann stattdessen die Ausstellung über Teenager und ihre Zimmer besuchen. Diese läuft noch bis März 2017. Der Eintritt ist frei.

**Geffrye Museum, London**  
[www.geffrye-museum.org.uk](http://www.geffrye-museum.org.uk)